

Idee Gesuch kreative Selbstpräsentation

Beitrag von „Klara88“ vom 13. Oktober 2023 16:53

Hello,

ich habe eine Frage. Ich mache gerade eine Ausbildung zum Fachlehrer. Wir haben den Auftrag eine Selbstdarstellung zu gestalten. Wir sind 3 Personen und sollen auf kreative Art und Weise uns selbst in max. 15 Minuten präsentieren. Ideen sind so teilweise da, aber meistens fehlt dann doch noch ein oder zwei, sodass wir die wieder verwerfen. Wir wollen aber auch nicht unbedingt ein Quiz oder Rätsel machen.

Hat jemand eine kreative/lustige/spannende Idee? (Es gehört halt sowas rein, wie Alter, Hobbys, Berufsgruppe etc. - nichts dramatisches, eigentlich.)

Danke, falls jemand eine kreative Idee hat.

Lg Klara

Beitrag von „CDL“ vom 13. Oktober 2023 17:57

- Büttenrede/Gedicht schreiben zur Selbstvorstellung (in ersterem Fall natürlich stilecht im Kostüm präsentieren)
- pantomimische Selbstvorstellung
- Selbstvorstellung tanzen im Stil der Eurythmie
- Kurzbiographie als Kurzgeschichte/Märchen umschreiben
- Minirollenspiel à la "Neulich, beim Vorstellungsgespräch..." (je nach Typ seriös bis irrwitzig aufbereitbar)

...

Was passt zu dir euch? Womit fühlst du dich wohl? Was genau wird als "kreativer Ansatz" verstanden von euren Dozierenden und was ist die Zielsetzung des Ansatzes neben der reinen Inhaltsebene, sprich was sollt ihr daran methodisch üben und zeigen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 13. Oktober 2023 19:04

Ich frage Schüler*innen zb auch mal, dass sie sich anhand des Schlüsselbundes vorstellen (allerdings nur 2 Minuten).

Im (Sprach-)Studium musste ich ein ca. 10-minütiges Vorstellungsvideo anhand eines Schuhs drehen (ich kann noch zu der Hälfte des Jahrgangs (wir waren 12) einiges (und deren Schuhe) sagen 😊)

Vielleicht mit dem Rucksack? Gibt einiges über Hobbies, Fächer, Art zu tragen, Wohnort usw her.

Beitrag von „Maylin85“ vom 13. Oktober 2023 20:46

Ich kann zur Sache nichts beitragen, aber um Gottes Willen, ich würde direkt wieder aussteigen und mir einen anderen Job suchen ☺

Welches Fach steckt denn dahinter, hat das irgendeinen Bezug?

Ehrlich, mich gruselt es bei sowas.

Beitrag von „CDL“ vom 13. Oktober 2023 23:12

Zitat von Maylin85

Ich kann zur Sache nichts beitragen, aber um Gottes Willen, ich würde direkt wieder aussteigen und mir einen anderen Job suchen ☺

Welches Fach steckt denn dahinter, hat das irgendeinen Bezug?

Ehrlich, mich gruselt es bei sowas.

Ich hatte so eine Fachleiterin im Ref, die uns konstant mit irgendwelchen Methoden malträtiert hat in Fachdidaktik, die sie ganz besonders toll und kreativ fand, insofern kommt mir das durchaus vertraut vor. Zur Begrüßung in der ersten Stunde sollten wir spontan in 5min ein

vierzeiliges Gedicht verfassen, aus dem unser Name und eine unserer Stärken hervoring, verbunden mit der Begründung für unsere Fächerwahl. Nachdem ich schon als Kind eine Vorliebe für Limericks und Schüttelreime hatte, war das für mich zwar kein Problem, ich hatte aber bis heute noch keine Klasse, in der ich diese für die SEK.I angeblich super-taugliche Begrüßungsmethode jemals hätte anbringen können erfolgreich.

Beitrag von „Conni“ vom 14. Oktober 2023 00:21

Zitat von CDL

ich hatte aber bis heute noch keine Klasse, in der ich diese für die SEK.I angeblich super-taugliche Begrüßungsmethode jemals hätte anbringen können erfolgreich.

Ich kenne das aus dem Grundschulbereich (allerdings aus Fortbildungen) mit Namens-Anagrammen und - "einfach" - mit Name + Adjektiv mit gleichem Anfangsbuchstaben. (chaotische Conni) Wurde mir bei einem Projekt in Klasse 4 vorgeführt. Hat 45 min gedauert, bis die Vorführende jedem nochmal erklärt hatte, was die Aufgabe ist und was ein Adjektiv ist.



Ich finde die Ideen von CDL und chilipaprika sehr witzig.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Oktober 2023 08:43

Wir mussten in der Grundschule Sätze mit dem Anfangsbuchstaben unseres Namens bilden bei der Vorstellungsrunde... Mara mag Marzipan... mit meinem Buchstaben gibt es keine sinnvoll nutzbaren Verben, das musste die Lehrerin dann auch feststellen und es ist eine der sehr wenigen Grundschulszenen, an die ich mich überhaupt erinnere, weil ich sie als extrem unangenehm und doof empfunden habe.

Name + Adjektiv habe ich mit meiner aktuellen Klasse probiert, weil es in der Handreichung stand, die eine Kollegin mal für den ersten Tag zusammengetragen hat. Wenn man das richtig "anmoderiert" kann es sicher evtl. lustig sein. Ich hab mich damit von Anfang an nicht wohl gefühlt, die Gruppe guckte mich an, als hab ich nicht alle Latten am Zaun, Person 2 hatte angeblich keine Idee, Person 3 auch nicht, und daraufhin haben wir abgebrochen ☹ Fail.

Hab beschlossen, ich mache sowas nicht mehr. Weder als Lehrkraft noch irgendwo als Teilnehmer. Ich behaupte mal, der Großteil jeder Gruppe empfindet es als zumindest leicht unangenehm.

Beitrag von „Klara88“ vom 14. Oktober 2023 09:33

Vielen Dank für die Ideen. 😊

Zitat von Maylin85

Ich kann zur Sache nichts beitragen, aber um Gottes Willen, ich würde direkt wieder aussteigen und mir einen anderen Job suchen ☺

Welches Fach steckt denn dahinter, hat das irgendeinen Bezug?

Ehrlich, mich gruselt es bei sowas.

Die Aufgabe ist ja nur, damit wir uns in unserem Seminar besser kennen lernen und die ganzen Gesichter aufgelockert wird. Alles halb so schlimm. Wir hatten auch welche, die haben nur eine PowerPoint gemacht und andere eine Bildershow.

Wir werden alle Berufsschullehrer. Haben sozusagen, von Sozpäd, über Eisenbahner, Metaller, Elektriker hin zu KFZ alles dabei.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Oktober 2023 10:00

Zitat von Maylin85

Welches Fach steckt denn dahinter, hat das irgendeinen Bezug?

Ehrlich, mich gruselt es bei sowas.

Das hört sich nach allgemein pädagogischem Blödsinn an. Ich würde meinen Lebenslauf vorstellen und ein bisschen was von mir privat erzählen. Das Geschiss außenherum würde ich weg lassen.

Zitat von Maylin85

Hab beschlossen, ich mache sowas nicht mehr. Weder als Lehrkraft noch irgendwo als Teilnehmer. Ich behaupte mal, der Großteil jeder Gruppe empfindet es als zumindest leicht unangenehm.

Jepp ich selbst finde es unangenehm und fremdschäme mich noch viel mehr für die Person, die das eingeleitet hat und es für eine gute Idee hält. Deswegen waren einige Veranstaltungen im Seminar für mich auch nur schwer zu ertragen ohne dass ich (leise) freche Bemerkungen dazu gemacht habe.

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Oktober 2023 10:06

Zitat von Klara88

Vielen Dank für die Ideen. 😊

Die Aufgabe ist ja nur, damit wir uns in unserem Seminar besser kennen lernen und die ganze Gesichte aufgelockert wird. Alles halb so schlimm. Wir hatten auch welche, die haben nur eine PowerPoint gemacht und andere eine Bildershow.

Wir werden alle Berufsschullehrer. Haben sozusagen, von Sozpd, über Eisenbahner, Metaller, Elektriker hin zu KFZ alles dabei.

Mach das einfach so wie du dich dabei am wohlsten fühlst und es zu dir passt. Wenn man authentisch bleibt, kommt das auch so rüber. Sobald man sich versteilt, fällt das direkt auf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 10:39

Zitat von Maylin85

Hab beschlossen, ich mache sowas nicht mehr. Weder als Lehrkraft noch irgendwo als Teilnehmer. Ich behaupte mal, der Großteil jeder Gruppe empfindet es als zumindest leicht unangenehm.

Ich persönlich empfinde solche "Namensspielchen" nicht als unangenehm und hatte bislang auch nicht das Gefühl, dass andere Teilnehmer*innen in Veranstaltungen das als so furchtbar unangenehm empfanden. Habe dieses "brausende Beate" (also Vorname plus passendes Adjektiv) auch schon des Öfteren in Klassen ausprobiert, die es meines Eindrucks nach eher lustig fanden. Klar, wenn man merkt, dass es so gar nicht klappt und die SuS etwas "pikiert" darüber sind, würde ich es auch sein lassen.

Zitat von s3g4

Jepp ich selbst finde es unangenehm und fremdschäme mich noch viel mehr für die Person, die das eingeleitet hat und es für eine gute Idee hält. Deswegen waren einige Veranstaltungen im Seminar für mich auch nur schwer zu ertragen ohne dass ich (leise) freche Bemerkungen dazu gemacht habe.

Sorry, aber deine Wortwahl ("fremdschämen", "schwer zu ertragen") finde ich in diesem Zusammenhang übertrieben. Und wenn dir damals im Seminar etwas nicht gefallen hat, hätte ich es angebracht gefunden, wenn du es offen und laut gesagt hättest, statt dir "leise freche Bemerkungen" in den Bart zu brummeln. Solch ein Verhalten kann ich gar nicht leiden!

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2023 10:45

Zitat von Klara88

Vielen Dank für die Ideen. 😊

Die Aufgabe ist ja nur, damit wir uns in unserem Seminar besser kennen lernen und die ganze Gesichte aufgelockert wird. Alles halb so schlimm. Wir hatten auch welche, die haben nur eine PowerPoint gemacht und andere eine Bildershow.

Wir werden alle Berufsschullehrer. Haben sozusagen, von Sozpäd, über Eisenbahner, Metaller, Elektriker hin zu KFZ alles dabei.

Die Frage ist doch, wie DU Dich präsentieren möchtest und welche Art der Selbstdarstellung (die Doppeldeutigkeit des Wortes ist mir hier bewusst) zu Dir passt.

Wo findest Du Dich wieder - oder wo ganz sicher nicht?

Möchtest Du die kleine, die mittlere oder die große Bühne haben?

Vielleicht kannst Du Dir den Stress auch ersparen, einfach kurz etwas zu Dir erzählen - steckbriefartig - und das war es dann. Man muss es ja auch nicht übertreiben. Ich räume ein,

dass ich im unterrichtlichen Kontext gerne auch einmal zur bewussten Selbstdarstellung greife, wenn ich ein fachliches oder pädagogisches Ziel habe. Aber dann gibt es Momente, wo ich mich ganz bewusst zurücknehme, weil ich denke, dass ich mich in diesem oder jenen Kontext eben nicht wie auch immer großartig darstellen muss.

Beitrag von „SteffdA“ vom 14. Oktober 2023 11:16

Zitat von Klara88

Wir haben den Auftrag eine Selbstdarstellung zu gestalten. Wir sind 3 Personen und sollen auf kreative Art und Weise uns selbst in max. 15 Minuten präsentieren.

Ich würde mich seriös und authentisch präsentieren.

Auf Rückfragen dann antworten, dass du dich damit kreativ gegenüber sämtlichen TikTokern und Youtubern absetzt und du deinen Beruf eben auch ernsthaft und authentisch ausüben willst.

Ganz ehrlich, ihr seid erwachsene Leute, derartigen Kindergarten muss man nicht mitmachen.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Oktober 2023 11:30

Ich bin erstaunt, wie viele Personen hier äußern, dass sie mit Kreativität und Präsentationen ein Problem haben.

Präsentieren ist wichtig, Theater wird immer wieder gefordert, Musik, Kunst, alles ist möglich, dann darf das auch Raum haben und bekommen.

Wir wissen doch gar nichts über die Personen, die es machen sollen.

Vielleicht sind sie gute Sänger:innen oder können Gedichte schreiben/ Poetry-Slam artige Texte, die amüsant und nachdenklich zugleich sind,

vielleicht lieben sie Theater und finden Rollen, die sie darstellen,

vielleicht sind sie mehrsprachig und nutzen es

oder sie zeichnen gerne Comics oder Gemälde oder sie zeichnen einfach schnell spontan, und es wird eine Runde Montagsmaler (kennt man das heute noch unter dem Namen?).

Zu dritt kann man es hintereinander hängen, hat ja aber auch im Zusammenspiel neue Möglichkeiten.

Die Aufgabe besteht ja nun gerade nicht darin, den Lebenslauf abzugeben, womöglich gibt es mehr Sinn hinter der Aufgabe, als die Namen der Kursteilnehmenden zu kennen.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Oktober 2023 11:35

Und wenn ihr so gar nichts sagen wollt:

<https://www.youtube.com/watch?v=j1tiBs0veC4>

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Oktober 2023 11:42

Zitat von Humblebee

Sorry, aber deine Wortwahl ("fremdschämen", "schwer zu ertragen") finde ich in diesem Zusammenhang übertrieben. Und wenn dir damals im Seminar etwas nicht gefallen hat, hätte ich es angebracht gefunden, wenn du es offen und laut gesagt hättest, statt dir "leise freche Bemerkungen" in den Bart zu brummeln. Solch ein Verhalten kann ich gar nicht leiden!

Da ich in einem starken Abhängigkeitsverhältnis stand, war das meine Bewältigungsstrategie. Die entsprechenden Seminarmitglieder hätten auf eine solche Kritik nicht zu meinem Vorteil reagiert (das hatte ich anhand von ähnlichem schon vorher erlebt). Keine Ahnung was daran übertrieben sein soll, wenn ich das so für mich so erlebt habe.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2023 11:42

Palim

Also diese Aufgabe mutet im Kreise von Erwachsenen schon etwas seltsam an. Wir reden hier von einer Vorstellungsrunde unter Erwachsenen - nicht mehr nicht weniger. Ich weiß nicht, ob da ein "macht Euch mal locker", wie es in Deinem Posting herausklingt, hilfreich ist.

Unter jungen SchülerInnen oder im Rahmen einer Chor- oder Theater-AG könnte ich mir das vorstellen - aber selbst im Rahmen einer Vorstellungsrunde in der Mittelstufe fände ich das schon eher deplatziert.

Natürlich könnte ich als Musiker Gott weiß was für eine Selbstdarstellungsshow hinlegen - aber warum sollte ich das tun? Ich würde auch nicht von meinen KollegInnen erwarten, dass sie womöglich ungewollte Fremdschäm-Momente kreieren.

Beitrag von „Palim“ vom 14. Oktober 2023 12:10

Es ging mir gar nicht um „macht euch mal locker“, hatte ich auch nicht geschrieben, das liest du da hinein.

Es ging mir eher darum, dass die Aufgabe als solche oder ähnliche auch für anderes genutzt werden können.

Geht es um eine lustige Vorstellung oder darum, das Methodenrepertoire zu erweitern, hinsichtlich des Aufwandes und des Nutzen zu reflektieren, verschiedene Vorlieben und Zugänge abzuwägen und dies für Ausbildung und Unterricht zu bedenken?

Oder geht es darum, die Schülerperspektive bei Aufgaben zu reflektieren?

Ist es eine Ausbildung, in der man auch Sachen machen muss, die einem zwar nicht liegen, die aber in Beruf wichtig sein könnten (Fachlehrer für was??)

Wenn „Ich habe keine Lust dazu“ der Hintergrund ist für „Das Ausbildungsseminar war doof.“ kann man in jeglicher Ausbildung nur Fehler machen.

Beitrag von „Maylin85“ vom 14. Oktober 2023 12:20

Ich finde es furchtbar unangenehm, auf Knopfdruck in fremder Gruppe kreativ und lustig sein zu sollen. Wenn man sich länger kennt oder wenn es ein selbstgewählter Ansatz ist, okay, aber dieser zwangsangeleitete pseudopädagogische Kram war schon als Kind irgendwie nicht meine Welt. Zumal ich nie verstanden habe, wieso diese Gruppen überhaupt mehr als meinen Namen und vielleicht noch Werdegang, Alter, Wohnort wissen müssen. Alles andere tauscht man mit der Zeit bei Sympathie aus, aber direkt Persönliches erzählen zu sollen, fand ich immer unangenehm. Vielleicht bin ich da aber auch erstmal überproportional verschlossen, keine Ahnung.

Ich bin jedenfalls froh, dass mir sowas an Uni und im Ref weitestgehend erspart blieb ☺

Beitrag von „chilipaprika“ vom 14. Oktober 2023 12:34

Zitat von Klara88

Wir haben den Auftrag eine Selbstdarstellung zu gestalten. Wir sind 3 Personen und sollen auf kreative Art und Weise uns selbst in max. 15 Minuten präsentieren.

Zitat von Maylin85

Ich finde es furchtbar unangenehm, auf Knopfdruck in fremder Gruppe kreativ und lustig sein zu sollen.

1) nicht auf Knopfdruck, sondern Auftrag

2) nicht lustig, sondern "nur" kreativ.

Kreativität ist eine immer wieder geforderte und zu fördernde Kompetenz.

Es heißt NICHT, dass es etwas super Ausgefallenes sein, sondern, dass man sich Gedanken dazu machen soll, dass es nicht bei jedem/jeder gleich sein soll. Es könnte auch kreativ sein, sich hinzustellen und mit monotoner Stimme den Lebenslauf in 5 Stichpunkten vorzulesen. Es geht doch nicht darum, eine Clownrolle zu spielen, sondern einen Auftrag auf SEINE eigene Art auszuführen.

Beitrag von „CDL“ vom 14. Oktober 2023 13:06

Zitat von Klara88

Vielen Dank für die Ideen. 😊

Die Aufgabe ist ja nur, damit wir uns in unserem Seminar besser kennen lernen und die ganze Gesichte aufgelockert wird. Alles halb so schlimm. Wir hatten auch welche, die haben nur eine PowerPoint gemacht und andere eine Bildershow.

Wir werden alle Berufsschullehrer. Haben sozusagen, von Sozpäd, über Eisenbahner, Metaller, Elektriker hin zu KFZ alles dabei.

Dann stress dich nicht unnötig mit zusätzlichem Arbeitsaufwand, sondern mach es so, wie es für dich sowohl von deiner Persönlichkeit her passt, als auch vom Zeitaufwand her. Nutz die so eingesparte Zeit lieber dafür, etwas für dich zu machen, was deine Ressourcen stärkt.

Beitrag von „Klara88“ vom 14. Oktober 2023 13:09

Hallo,

es geht ja nicht darum etwas lächerlich zu machen. Bisher haben sich 20 Leute vorgestellt und alle ganz unterschiedlich... lächerlich oder Clowns waren nicht dabei. Einer hat Geige gespielt und passend dazu haben die anderen gerappt.

Ich bin da recht schmerzfrei, hab selbst in einem Theater gespielt. Meine beiden Mitpartner sind da nicht so locker, deshalb war es ihnen wichtig, dass es kreativ ist, aber nicht too much. Sind aber super Ideen dabei. Danke nochmals.

Bevor man über so eine Übung urteilt, sollte man erstmal überlegen, ob hier so ein Kommentar passt. Wollte ja keine Meinung darüber haben, ob die Art Übung für euch passt oder ihr sie lächerlich/doof findet. Somit wer noch Ideen hat... gerne her damit, der Rest kann es sich wirklich sparen und das meine ich nicht böse - es hilft mir halt null weiter und ist am Thema vorbei. 😊 danke.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 13:10

Zitat von s3g4

Da ich in einem starken Abhängigkeitsverhältnis stand, war das meine Bewältigungsstrategie. Die entsprechenden Seminarmitglieder hätten auf eine solche Kritik nicht zu meinem Vorteil reagiert (das hatte ich anhand von ähnlichem schon vorher erlebt). Keine Ahnung was daran übertrieben sein soll, wenn ich das so für mich so erlebt habe.

Ok, das ist verständlich. Mit "übertrieben" meinte ich - das schrieb ich ja auch - nicht deine Erlebnisse sondern deine Wortwahl, dass solch ein kurzes Spielchen oder eine kurze Vorstellung für dich "schwer zu ertragen" gewesen sei (da gibt es meiner Meinung nach schlimmere Dinge). Oder meintest du damit die gesamten Seminar-Veranstaltungen?

Beitrag von „s3g4“ vom 14. Oktober 2023 13:42

Zitat von Humblebee

Ok, das ist verständlich. Mit "übertrieben" meinte ich - das schrieb ich ja auch - nicht deine Erlebnisse sondern deine Wortwahl, dass solch ein kurzes Spielchen oder eine kurze Vorstellung für dich "schwer zu ertragen" gewesen sei (da gibt es meiner Meinung nach schlimmere Dinge). Oder meintest du damit die gesamten Seminar-Veranstaltungen?

Eine kurze Vorstellung mit ein paar wichtigen Daten finde ich nicht schlimm. Daraus ein Spielchen mit Erwachsenen zu machen dann wiederum schon. Ok das geht recht schnell vorbei. Es bleibt bei so Leuten aber nicht bei nur einem Spielchen. Da kommen dann wieder so Sachen auf. Ich bin da bei [Maylin85](#), das ist überhaupt nicht meine Welt.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Oktober 2023 13:42

Zitat von Maylin85

Hab beschlossen, ich mache sowsas nicht mehr. Weder als Lehrkraft noch irgendwo als Teilnehmer. Ich behaupte mal, der Großteil jeder Gruppe empfindet es als zumindest

leicht unangenehm.

Zumal das einmal gewählte Adjektiv dann an einem klebt wie Schei*e. Und das ist weder für die chaotische Conni noch für die freche Frauke oder die mutige Maylin sehr erbaulich.

Beitrag von „fossi74“ vom 14. Oktober 2023 13:43

Zitat von Klara88

Bevor man über so eine Übung urteilt, sollte man erstmal überlegen, ob hier so ein Kommentar passt. Wollte ja keine Meinung darüber haben, ob die Art Übung für euch passt oder ihr sie lächerlich/doof findet. Somit wer noch Ideen hat... gerne her damit, der Rest kann es sich wirklich sparen und das meine ich nicht böse - es hilft mir halt null weiter und ist am Thema vorbei. 😊 danke.

Sorry. Das hier ist ein Diskussionsforum und nicht gutefrage.net.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 13:50

Zitat von s3g4

Es bleibt bei so Leuten aber nicht bei nur einem Spielchen.

Hm, da habe ich völlig andere Erfahrungen gemacht; meist ist es bei einem Vorstellungsspiel geblieben. Wenn ich selbst solch ein Spiel in neuen Klassen durchführe, bleibt es i. d. R. auch bei diesem einen Spiel (von Rollenspielen als Verkaufsgespräche im Englischunterricht und im Rahmen des Verkaufstrainings bei Klassen im Schwerpunkt "Einzelhandel" oder irgendwelchen Vokabelspielen - z. B. "Bingo" auf Englisch - mal abgesehen - EDIT: Letztere spiele ich aber auch nur, wenn die SuS daran Spaß haben, sonst bringt es ja nichts).

Zitat von fossi74

Zumal das einmal gewählte Adjektiv dann an einem klebt wie Schei*e.

Auch die Erfahrung habe ich noch nie gemacht. Das gerät sehr schnell wieder in Vergessenheit.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 13:53

Zitat von fossi74

Sorry. Das hier ist ein Diskussionsforum und nicht gutefrage.net.

Na ja, Fragen darf man hier als User*in doch wohl stellen. Es muss ja wirklich nicht immer alles "totdiskutiert" werden.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2023 13:56

Vielleicht wäre der zweite Absatz von Beitrag #22 bereits im Eingangsposting sinnvoll gewesen, um den Thread eher in die von der TE gewünschte Richtung zu lenken.
Ist aber nur so eine Überlegung.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 13:58

Da könntest du recht haben!

Beitrag von „SteffdA“ vom 14. Oktober 2023 14:03

Zitat von Palim

Ich bin erstaunt, wie viele Personen hier äußern, dass sie mit Kreativität ... ein Problem haben.

Kreativität entsteht in den seltensten Fällen auf Anforderung.

"Seien Sie jetzt mal kreativ!" ist so ziemlich der stärkste Kreativitätskiller.

Zitat von Palim

Präsentieren ist wichtig, Theater wird immer wieder gefordert, Musik, Kunst, alles ist möglich, dann darf das auch Raum haben und bekommen.

Genau deshalb habe ich mich für naturwissenschaftl- technisch geprägte Fächer entschieden und kann auch erwarten, dass das respektiert wird.

Von einem Kunstlehrer erwartet auch niemand mal eben schnell z.B. eine elektrotechnische Installation zu machen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 14. Oktober 2023 14:05

Zitat von SteffdA

Genau deshalb habe ich mich für naturwissenschaftl- technisch geprägte Fächer entschieden und kann auch erwarten, dass das respektiert wird.

Von einem Kunstlehrer erwartet auch niemand mal eben schnell z.B. eine elektrotechnische Installation zu machen.

Oh, das würde bestimmt ein Kunstwerk. Nur dass die Installation vermutlich nicht funktionieren würde...

Beitrag von „Palim“ vom 14. Oktober 2023 14:33

Zitat von SteffdA

Genau deshalb habe ich mich für naturwissenschaftl- technisch geprägte Fächer entschieden und kann auch erwarten, dass das respektiert wird.

Wird es ja, du könntest ja deine Person mit Hilfe von Schaltplänen vorstellen, wenn du dich dadurch repräsentiert siehst.

Du hast dich aber auch für den Beruf der Lehrkraft entschieden und man darf davon ausgehen, dass dazu auch das Sprechen vor einer Gruppe, Präsentieren und der Bereich Kommunikation

gehören, selbst an der BBS.

Beitrag von „Humblebee“ vom 14. Oktober 2023 14:37

Zitat von Palim

Du hast dich aber auch für den Beruf der Lehrkraft entschieden und man darf davon ausgehen, dass dazu auch das Sprechen vor einer Gruppe, Präsentieren und der Bereich Kommunikation gehören, selbst an der BBS.

Auf jeden Fall!

Zitat von Palim

Theater wird immer wieder gefordert

Das allerdings weniger.

Beitrag von „Conni“ vom 14. Oktober 2023 16:30

Zitat von fossi74

chaotische Conni

Ja, bitte? Was soll ich durcheinander bringen? Mit dem Schreibtisch bin ich für heute fertig.



Beitrag von „s3g4“ vom 14. Oktober 2023 16:52

Zitat von Humblebee

Auch die Erfahrung habe ich noch nie gemacht. Das gerät sehr schnell wieder in Vergessenheit

Bei mir in der Berufsschulklasse hat einer damals Benjamin Bolzen gesagt. Bis zum Ende der Ausbildung wurde er nur noch Bolzen gerufen. Sogar die Lehrkräfte haben das irgendwann gemacht.

Beitrag von „Klara88“ vom 14. Oktober 2023 20:52

Zitat von fossi74

Sorry. Das hier ist ein Diskussionsforum und nicht gutefrage.net.

Klar, wie immer haben die Newbies hier unrecht.

Für mich hat sich das Thema hier erledigt, wir haben uns geeinigt...

Danke euch. 😊

LG

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. Oktober 2023 18:01

Zitat von s3g4

Bei mir in der Berufsschulklasse hat einer damals Benjamin Bolzen gesagt. Bis zum Ende der Ausbildung wurde er nur noch Bolzen gerufen. Sogar die Lehrkräfte haben das irgendwann gemacht.

Oh, das ist natürlich blöd. Wie gesagt, habe ich das noch nie so erlebt. Wobei ich es so kenne, dass man sich ein positives Adjektiv, das zum Vornamen passt, aussuchen soll. Da kommt dann mangels Kreativität in vielen Klassen mehrfach "Ich bin die/der lustige Lea/Leon/Laura/...",

"der/die junge Jan/Julia/Joshua/...", "der/die clevere Christina/Can/...", "der/die mutige Mohammad/Marie/..." 😊 .

Beitrag von „Schmidt“ vom 16. Oktober 2023 18:11

Zitat von Klara88

Einer hat Geige gespielt und passend dazu haben die anderen gerappt.

So stelle ich mir einen Teil der Hölle vor.

Beitrag von „Conni“ vom 16. Oktober 2023 19:45

Mein Profilbild hat vor Schreck seine Geige verloren.

Beitrag von „Klara88“ vom 22. Oktober 2023 20:53

Zitat von Schmidt

So stelle ich mir einen Teil der Hölle vor.

Verstehe ehrlich gesagt das Problem nicht?

Er ist Geigenbauer und die beiden anderen waren Streetworker und arbeiten im BVJ BiG Bereich.
War keine Hölle sondern Mega interessant.

Finds immer wieder erstaunlich, dass hier jeder immer alles zerreden muss und es einem madig gemacht wird hier was zu schreiben. (Hat ja keiner außer mir erlebt!!!)

Beitrag von „s3g4“ vom 22. Oktober 2023 21:19

Zitat von Klara88

Finds immer wieder erstaunlich, dass hier jeder immer alles zerreden muss und es einem madig gemacht wird hier was zu schreiben. (Hat ja keiner außer mir erlebt!!!)

Man merkt, dass du noch neu in dem Beruf bist. Genauso ist es auch an der Schule.

Außerdem sind Geschmäcker halt verschieden. Ich hätte das auch furchtbar gefunden. Nicht die Personen, sondern die Art und Weise.

Beitrag von „Klara88“ vom 26. Oktober 2023 05:39

Zitat von s3g4

Man merkt, dass du noch neu in dem Beruf bist. Genauso ist es auch an der Schule.

Außerdem sind Geschmäcker halt verschieden. Ich hätte das auch furchtbar gefunden. Nicht die Personen, sondern die Art und Weise.

So neu bin ich nicht in dem Beruf. Nur das Beamtentum ist neu...

Ich würde es mir aus Respekt nicht rausnehmen über etwas zu urteilen wovon ich keine Ahnung habe und meinem gegenüber nicht zum Ziel bringt.... Das Geschmäcker verschieden sind, ist völlig okay. Diese Art aber über etwas zu urteilen, wovon man keine Ahnung hat, finde ich mehr als unverständlich und auch teilweise unverschämt.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Oktober 2023 10:46

Zitat von Klara88

Diese Art aber über etwas zu urteilen, wovon man keine Ahnung hat

Sei versichert: Man hat...

Anekdotisch: Gestern flatterte mir die Ankündigung eines Programms für Lehrergesundheit auf den Tisch. Eigentlich eine gute Sache. Aber muss man das dann unter das Motto stellen "Komm

in das gesunde Boot"? Ich meine, ich arbeite mit Kindern. Aber ich bin doch keines!

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Oktober 2023 11:13

Zitat von Klara88

Bevor man über so eine Übung urteilt, sollte man erstmal überlegen, ob hier so ein Kommentar passt.

Und wenn man zu dem Schluss kommt, dass er passt? Du kannst ja nun nichts für die Aufgabe, aber die Frage nach dem Ziel einer Übung muss immer als erste gestellt werden. Wenn also jemand fragt "Was soll das, ich wollte das für mich nicht und würde auch meinen SuS das so nicht zumuten", kannst du das ebenso wahrnehmen. Musst du natürlich nicht, aber mehrfach zu betonen, dass alle schweigen sollen, weil sie nicht rappen würden, ist doch genauso am Thema vorbei.

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Oktober 2023 11:37

Zitat von Humblebee

Auch die Erfahrung habe ich noch nie gemacht. Das gerät sehr schnell wieder in Vergessenheit.

Nicht, wenn es der Einstieg in eine fünftägige Fortbildung ist. 😱

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Oktober 2023 11:41

Zitat von fossi74

...Motto stellen "Komm in das gesunde Boot"?

Wurde es wenigstens konsequent durchgezogen und ihr musstet selbstgebastelte Matrosenmützen tragen?

Beitrag von „fossi74“ vom 26. Oktober 2023 11:48

Keine Ahnung. Ist in der Ablage P gelandet.

Beitrag von „Humblebee“ vom 26. Oktober 2023 11:57

Zitat von fossi74

Nicht, wenn es der Einstieg in eine fünftägige Fortbildung ist. 😱

Eine fünftägige Fortbildung hatte ich noch nie. Aber ich habe dieses Spiel "brausende Beate" im Ref. zu Beginn unseres pädagogischen Seminars kennengelernt und dort hat niemand in den 1,5 Jahren des Ref. noch einmal die gewählten Adjektive erwähnt. Und auch in all den Jahren, wo ich zu Schuljahresbeginn dieses Spiel nun schon mit einigen Klassen gespielt habe, kam es im Laufe des Schuljahres nochmal zur Sprache.

Anekdotische Evidenz mal wieder (also sowohl bei dir als auch bei mir) 😊.

Beitrag von „Klara88“ vom 27. Oktober 2023 18:35

Zitat von Quittengelee

Und wenn man zu dem Schluss kommt, dass er passt? Du kannst ja nun nichts für die Aufgabe, aber die Frage nach dem Ziel einer Übung muss immer als erste gestellt werden. Wenn also jemand fragt "Was soll das, ich wollte das für mich nicht und würde auch meinen SuS das so nicht zumuten", kannst du das ebenso wahrnehmen. Musst du natürlich nicht, aber mehrfach zu betonen, dass alle schweigen sollen, weil sie nicht rappen würden, ist doch genauso am Thema vorbei.

Meine Frage war aber nicht, ob diese Übung sinnvoll ist oder nicht, sondern ob jemand Ideen hat.

Ich lese hier und da immer mal im Forum mit. Manches taugt mir auch nicht so, habe aber weder die Zeit noch die Muse und auch den nötigen Respekt, dass ich nicht alles ausdiskutiere, sondern wenn dann etwas produktives beisteure.

Für dich ist es dann also zielführend, wenn auf meine Eingangsfrage erstmal kommt, was das für eine schwachsinnige Übung ist?!

Beitrag von „Schmidt“ vom 27. Oktober 2023 21:40

Zitat von Klara88

Für dich ist es dann also zielführend, wenn auf meine Eingangsfrage erstmal kommt, was das für eine schwachsinnige Übung ist?!

Geniale Idee: Mach einen eurythmischen Ausdruckstanz mit dem du deinen Lebenslauf buchstabierst.

Beitrag von „CDL“ vom 28. Oktober 2023 09:28

Zitat von Schmidt

Geniale Idee: Mach einen eurythmischen Ausdruckstanz mit dem du deinen Lebenslauf buchstabierst.

Zu spät, das hatte ich schon ganz am Anfang vorgeschlagen gehabt zusammen mit weiteren Ideen und es konnte sich bei der letztendlichen Präsentation offenkundig nicht durchsetzen.

Beitrag von „Klara88“ vom 28. Oktober 2023 13:13

Zitat von Schmidt

Geniale Idee: Mach einen eurythmischen Ausdruckstanz mit dem du deinen Lebenslauf buchstabierst.

Klar und dann betone ich, wie ich zu dieser tollen produktive Idee kam und das man hier ein Beispiel erhält für wie wir angehende LehrerInnen nicht werden wollen...

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Oktober 2023 14:44

Zitat von Klara88

Klar und dann betone ich, wie ich zu dieser tollen produktive Idee kam und das man hier ein Beispiel erhält für wie wir angehende LehrerInnen nicht werden wollen...

Ich sehe, Du hast das Konzept verstanden.



Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Oktober 2023 17:27

Zitat von Klara88

Für dich ist es dann also zielführend, wenn auf meine Eingangsfrage erstmal kommt, was das für eine schwachsinnige Übung ist?!

Damit tust du [CDL](#) und [chilipaprika](#) unrecht, die als erste auf deinen Ausgangsbeitrag geantwortet und dir mehrere Ideen geliefert haben.

Zitat von Klara88

Ich lese hier und da immer mal im Forum mit. Manches taugt mir auch nicht so, habe aber weder die Zeit noch die Muse und auch den nötigen Respekt, dass ich nicht alles ausdiskutiere, sondern wenn dann etwas produktives beisteuere.

Wenn du nichts mehr ausdiskutieren willst, lass' doch diesen Thread ganz einfach ruhen.

Beitrag von „Klara88“ vom 1. November 2023 17:08

Zitat von Humblebee

Damit tust du [CDL](#) und [chilipaprika](#) unrecht, die als erste auf deinen Ausgangsbeitrag geantwortet und dir mehrere Ideen geliefert haben.

Wenn du nichts mehr ausdiskutieren willst, lass' doch diesen Thread ganz einfach ruhen.

Ich wollte es doch ruhen lassen, dann sollte man sich aber nicht weiterhin lächerlich machen und mich diesbezüglich verlinken oder anschreiben. Ich habe mich bei allen bedankt, die mir Ideen geliefert haben. Ich habe lediglich kritisiert, dass ich es echt unangebracht finde, dass man sich über etwas lustig macht, was man nicht selber erlebt hat. Warum werde ich dafür kritisiert und die anderen nicht? Wenn das doch für alle okay ist und ich ja schon geschrieben habe, dass das ganze schon vorbei ist.... warum lässt man dann den Beitrag nicht ruhen und schüttet weiterhin Lächerlichkeiten in den Beitrag hinein? Bitte immer alles lesen, bevor man sich hier äußert und mich verlinkt....!!!!

Beitrag von „fossi74“ vom 1. November 2023 17:22

Liebe [Klara88](#), bitte nimm doch nun einfach mal folgende Tatsachen zur Kenntnis:

1. Du glaubst, dass die hier vertretenen KollegInnen nicht über das von dir Berichtete urteilen könnten, weil sie es nicht selbst erlebt hätten. Das ist - wie dir vielfach versichert wurde - unzutreffend. Du bist neu im Schuldienst und kannst es dir vielleicht nicht vorstellen, aber bitte sei versichert, dass die von dir geschilderten Kennenlernrituale keineswegs so neu sind, wie du sie empfunden haben magst, sondern den meisten KollegInnen schon vor 20 oder mehr Jahren bei diversen Gelegenheiten begegnet sind.
2. Es ist ebenso ein Fakt, dass es bei solchen Dingen unter Lehrkräften meist zwei Lager gibt: Die, die es lieben, sich dergestalt zu produzieren, und die, die es hassen. Letztere Gruppe scheint mir die Mehrheit zu stellen, während erstere das so gar nicht verstehen kann. Bitte wundere dich nicht über den Gegenwind, den du bekommst, wenn du in einem Lehrerforum nach Möglichkeiten fragst, so einen Senf auch noch kreativ auszugestalten.

3. Du bist hier in einem Diskussionsforum, und zwar in einem dankenswerterweise sehr lebendigen. Es liegt in der Natur solcher Foren (noch dazu unter Lehrern!), dass eine eingangs einer Diskussion gestellte Frage zwar zunächst aufgegriffen und beantwortet wird (und ja - du hast zahlreiche sehr brauchbare Anregungen bekommen!), dass die Diskussion dann aber abschweift, sich auf Nebenschauplätze verlagert und schließlich das Ausgangsthema nur noch erahnen lässt. Beispiel gefällig? Dann schau dir mal die letzten Beiträge zum Thema "Ist die AFD eine demokratische Partei?" an.

Der Unterhaltungs- wie auch der Nutzwert dieses Forums liegen in genau dieser Mischung. Wenn du nur eine Frage mehr oder weniger umfassend beantwortet haben willst und danach deine Ruhe möchtest, bist du - wie eingangs dieser Diskussion von mir schon einmal bemerkt - bei "gutefrage.net" wahrscheinlich besser aufgehoben.

Zitat von Klara88

Wenn das doch für alle okay ist und ich ja schon geschrieben habe, dass das ganze schon vorbei ist.... warum lässt man dann den Beitrag nicht ruhen und schüttet weiterhin Lächerlichkeiten in den Beitrag hinein? Bitte immer alles lesen, bevor man sich hier äußert und mich verlinkt....!!!!

Nein, so funktioniert ein lebendiges Forum nicht. Sorry.

Beitrag von „Klara88“ vom 1. November 2023 18:33

Zitat von fossi74

Liebe Klara88, bitte nimm doch nun einfach mal folgende Tatsachen zur Kenntnis:

1. Du glaubst, dass die hier vertretenen KollegInnen nicht über das von dir Berichtete urteilen könnten, weil sie es nicht selbst erlebt hätten. Das ist - wie dir vielfach versichert wurde - unzutreffend. Du bist neu im Schuldienst und kannst es dir vielleicht nicht vorstellen, aber bitte sei versichert, dass die von dir geschilderten Kennenlernrituale keineswegs so neu sind, wie du sie empfunden haben magst, sondern den meisten KollegInnen schon vor 20 oder mehr Jahren bei diversen Gelegenheiten begegnet sind.
2. Es ist ebenso ein Fakt, dass es bei solchen Dingen unter Lehrkräften meist zwei Lager gibt: Die, die es lieben, sich dergestalt zu produzieren, und die, die es hassen.

Letztere Gruppe scheint mir die Mehrheit zu stellen, während erstere das so gar nicht verstehen kann. Bitte wundere dich nicht über den Gegenwind, den du bekommst, wenn du in einem Lehrerforum nach Möglichkeiten fragst, so einen Senf auch noch kreativ auszugestalten.

3. Du bist hier in einem Diskussionsforum, und zwar in einem dankenswerterweise sehr lebendigen. Es liegt in der Natur solcher Foren (noch dazu unter Lehrern!), dass eine eingangs einer Diskussion gestellte Frage zwar zunächst aufgegriffen und beantwortet wird (und ja - du hast zahlreiche sehr brauchbare Anregungen bekommen!), dass die Diskussion dann aber abschweift, sich auf Nebenschauplätze verlagert und schließlich das Ausgangsthema nur noch erahnen lässt. Beispiel gefällig? Dann schau dir mal die letzten Beiträge zum Thema "Ist die AFD eine demokratische Partei?" an.

Der Unterhaltungs- wie auch der Nutzwert dieses Forums liegen in genau dieser Mischung. Wenn du nur eine Frage mehr oder weniger umfassend beantwortet haben willst und danach deine Ruhe möchtest, bist du - wie eingangs dieser Diskussion von mir schon einmal bemerkt - bei "gutefrage.net" wahrscheinlich besser aufgehoben.

Nein, so funktioniert ein lebendiges Forum nicht. Sorry.

Alles anzeigen

Hallo fossi74,

1. ich glaube nicht, dass jemand von meinen Erlebnissen beurteilen kann, ob er oder sie dies schon erlebt hat. Meine Eindrücke und Erlebnisse wurden hier lächerlich gemacht. Keiner außer mir weiß doch wie es abgelaufen ist oder warst du auch bei den Präsentationen und der Aufgabenschilderung dabei?

Und nochmals, ich bin nicht neu im Schuldienst, ich habe nur die Seiten gewechselt und für mich ist das Beamtentum neu!

2. Ich bekomme hier seid ich angemeldet bin immer Gegenwind und zwar sogar schon so, dass es sehr gegen die Persönlichkeit geht. Das traurige ist, dass viele nicht mal lesen, was ich gefragt habe, sondern gleich dagegen schießen und mich verlinken. Warum ist es deiner Meinung nach Senf und wenn du es als Senf empfindest, warum verbringst du Zeit mit einem Thema was für die Senf ist? Mir wäre meine Zeit zu wertvoll.

3. Jeder kann mitdiskutieren, dennoch finde ich es schäbig, wie hier diskutiert wird und noch dazu was man dann in seinem Postfach findet. Ich wundere mich darüber, dass Lehrer doch immer so unter Stress stehen und dann schauen sie wo sie hier ihren "Senf" abladen können. Ist ja eigentlich dann am Thema vorbei - Note 6.

Ich habe nichts gegen ein lebendiges Forum. Ich habe was dagegen, wenn man über etwas urteilt, was man nicht erlebt haben kann.

Ich wünsche dir noch einen wunderschönen lebendigen Abend.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. November 2023 18:53

Woher sollen wir wissen, was du in deinem Postfach findest? Melde das bitte der Moderation, wenn es unangemessen ist.

Was ich echt frech finde, ist, wenn Leute sich ausgerechnet hier beklagen, wie Lehrer so sind, z.B. das pikierte "dass Lehrer angeblich so viel Stress hätten" und dass dem/der TE seine Zeit ja viel zu schade wäre. Wenn sie das ist: hör einfach auf zu schreiben. Wenn sie das nicht ist: halte aus, dass andere eben auch irgendwas schreiben, selbst wenn du es albern findest.

Beitrag von „Maylin85“ vom 1. November 2023 18:56

Ach, du nimmst das zu wichtig. Die meisten prokrastinieren hier doch nur. Ich jedenfalls ☺ Für mich klang und klingt das alles rundum gruselig und ich wollte mein "Mitgefühl" ausdrücken.. werde mir das zukünftig verkneifen.

Niemand hier hat etwas geschrieben, was dich persönlich angreift.

Beitrag von „Klara88“ vom 1. November 2023 19:27

Zitat von Quittengelee

Woher sollen wir wissen, was du in deinem Postfach findest? Melde das bitte der Moderation, wenn es unangemessen ist.

Was ich echt frech finde, ist, wenn Leute sich ausgerechnet hier beklagen, wie Lehrer so sind, z.B. das pikierte "dass Lehrer angeblich so viel Stress hätten" und dass dem/der TE seine Zeit ja viel zu schade wäre. Wenn sie das ist: hör einfach auf zu schreiben. Wenn sie das nicht ist: halte aus, dass andere eben auch irgendwas schreiben, selbst wenn du es albern findest.

Wie immer.. du hast recht. Ersteres ist doch schon längst passiert. So ist es halt. Wie man in den Wald halt rein schreit. 😊 Gefällt halt auch nicht jedem. =)

Zitat von Maylin85

Ach, du nimmst das zu wichtig. Die meisten prokrastinieren hier doch nur. Ich jedenfalls ☺ Für mich klang und klingt das das alles rundum gruselig und ich wollte mein "Mitgefühl" ausdrücken.. werde mir das zukünftig verkneifen.

Niemand hier hat etwas geschrieben, was dich persönlich angreift.

Da brauche ich kein Mitgefühl. War bis auf eine spooky Vorstellung echt sehr schön. 😊

Das mit dem "angreifen" liegt im Auge des Betrachters... aber ich habe das geklärt, somit möchte ich das nicht mehr aufgreifen.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 1. November 2023 19:41

Zitat von fossi74

Liebe [Klara88](#), bitte nimm doch nun einfach mal folgende Tatsachen zur Kenntnis:

1. Du glaubst, dass die hier vertretenen KollegInnen nicht über das von dir Berichtete urteilen könnten, weil sie es nicht selbst erlebt hätten. Das ist - wie dir vielfach versichert wurde - unzutreffend. Du bist neu im Schuldienst und kannst es dir vielleicht nicht vorstellen, aber bitte sei versichert, dass die von dir geschilderten Kennenlernrituale keineswegs so neu sind, wie du sie empfunden haben magst, sondern den meisten KollegInnen schon vor 20 oder mehr Jahren bei diversen Gelegenheiten begegnet sind.

Und aus dieser fast 20jährigen Erfahrung weiß ich, dass vor jeder Fortbildung bzw. vor jedem Seminar die Socken auf Löcher zu kontrollieren sind, weil mit nicht zu vernachlässigender Wahrscheinlichkeit bei irgendeiner Einstiegs-/Kennengelerbung die Schuhe auszuziehen sind...



PS: Ich hatte tatsächlich schon einmal den Fall, dass mir durch diese Vorab-Kontrolle das öffentlich präsentierte Sockenloch erspart blieb 😊

Beitrag von „Klara88“ vom 1. November 2023 19:44

Zitat von Finnegans Wake

Und aus dieser fast 20jährigen Erfahrung weiß ich, dass vor jeder Fortbildung bzw. vor jedem Seminar die Socken auf Löcher zu kontrollieren sind, weil mit nicht zu vernachlässigender Wahrscheinlichkeit bei irgendeiner Einstiegs-/Kennengelerbung die Schuhe auszuziehen sind... 😊😊

PS: Ich hatte tatsächlich schon einmal den Fall, dass mir durch diese Vorab-Kontrolle das öffentlich präsentierte Sockenloch erspart blieb 😁

😊 oh... sollte ich im Hinterkopf behalten. Sonst waren es immer nur die Fingernägel, damit sie unter der Dokumentenkamera nicht so schäbig aussehen. 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 1. November 2023 22:49

Zitat von Finnegans Wake

Und aus dieser fast 20jährigen Erfahrung weiß ich, dass vor jeder Fortbildung bzw. vor jedem Seminar die Socken auf Löcher zu kontrollieren sind, weil mit nicht zu vernachlässigender Wahrscheinlichkeit bei irgendeiner Einstiegs-/Kennengelerbung die Schuhe auszuziehen sind...

Echt? Das habe ich noch nicht erlebt. Meine socken habe alle Löcher. Was nun? ☺

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. November 2023 23:01

OT Ich erinnere mich an eine Kennengelernde mit fröhlichen Spielen, die in der Lernförderorschule total gut ankam, in der Erziehungshilfeschule (selbes Alter) quasi mit Mord und Totschlag endeten. In dem Jahr hab ich schnell gelernt 😊

Zitat von Finnegans Wake

Und aus dieser fast 20jährigen Erfahrung weiß ich, dass vor jeder Fortbildung bzw. vor jedem Seminar die Socken auf Löcher zu kontrollieren sind, weil mit nicht zu vernachlässigender Wahrscheinlichkeit bei irgendeiner Einstiegs-/Kennenlernübung die Schuhe auszuziehen sind... 😊😊

Das ist zu geil! Bist du nicht Berufschulkollege, an was für Veranstaltungen musst du denn da teilnehmen?

Beitrag von „Kris24“ vom 1. November 2023 23:03

Zitat von Finnegans Wake

Und aus dieser fast 20jährigen Erfahrung weiß ich, dass vor jeder Fortbildung bzw. vor jedem Seminar die Socken auf Löcher zu kontrollieren sind, weil mit nicht zu vernachlässigender Wahrscheinlichkeit bei irgendeiner Einstiegs-/Kennenlernübung die Schuhe auszuziehen sind... 😊😊

PS: Ich hatte tatsächlich schon einmal den Fall, dass mir durch diese Vorab-Kontrolle das öffentlich präsentierte Sockenloch erspart blieb 😁

Ich musste grinsen. Ich tue es auch, hatte auch schon so ein Erlebnis dieser Art. Und als Frau achte ich auch darauf, dass meine Beine (zumindest die Waden) frisch rasiert sind (leider habe ich starken Haarwuchs und schon nach wenigen Stunden sind die ersten Stoppel da, Vorabend reicht also nicht).

Zitat von s3g4

Echt? Das habe ich noch nicht erlebt. Meine socken habe alle Löcher. Was nun? ☺

Sich weigern, die Schuhe auszuziehen? Ich habe dies inzwischen beschlossen, obwohl meine Socken selten Löcher haben. Aber ich hasse diese Spielchen und weigere mich seit ein paar Jahren.

Beitrag von „Joker13“ vom 2. November 2023 00:20

Wenn ich die Schuhe ausziehen muss, dann ist wenigstens die Chance schlagartig erhöht, dass die Veranstaltung ein frühzeitiges Ende findet, weil evakuiert werden muss. Joker13, Retter aller unmotivierten FoBi-Teilnehmer.